



Goethes Studienjahre





**Johann
Wolfgang
Goethe,
sechzehnjährig**



Leipzig im 18. Jahrhundert



Die Leipziger Universität



Goethe im Wirtshaus der Familie Schönkopf

Zacharia

Katharina

Schönkopf

Behrisch
Goethe

Hofrat Pfeil



**Kätchen
Schönkopf**



Goethe im 30 Lebensjahre

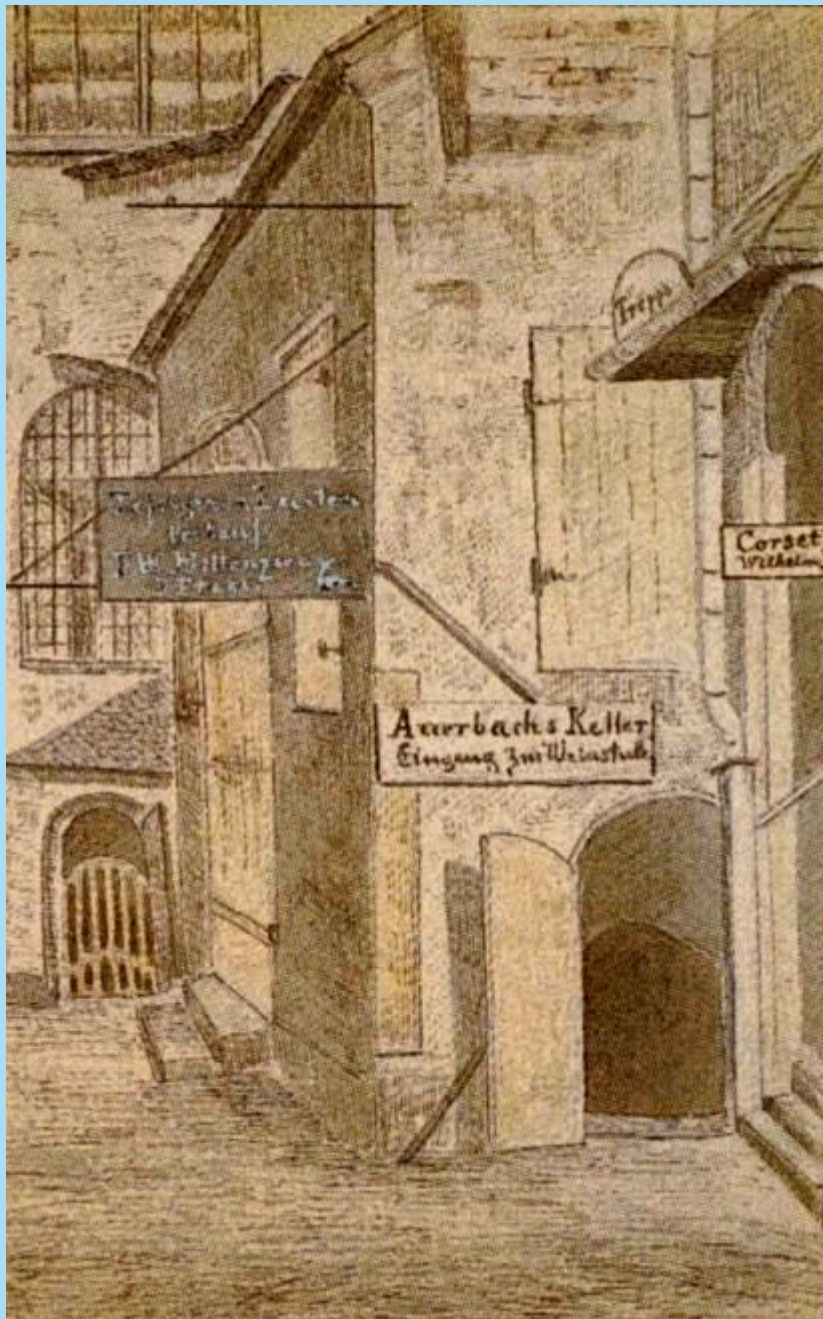
Die Nacht.

Gern verlaß ich diese Hütte,
Meiner Schönen Aufenthalt,
Und durchstreich mit leisem Tritte
Diesen ausgeforbnen Wald.
Luna bricht die Nacht der Eichen,
Zephirs melden ihren Lauf,
Und die Birken streun mit Neigen
Ihr den süßsten Weihrauch auf.

Schauer, der das Herze fühlen,
Der die Seele schmelzen macht,
Wandelt im Gebüsch im Kühlen,
Welche schöne, süße Nacht!
Freude! Wollust! kaum zu fassen!
Und doch wollt ich, Himmel, dir
Tausend deiner Nächte lassen,
Gäb mein Mädchen Eine mir!

Goethe an Anette Schönkopf.

Goethes Gedicht an Anette Schönkopf



Auerbachs Keller

Die Mitschuldigen.

foster Ruffzug
fofter Auftritt.

I. Aufzug.

Heller Tag im Innern
von einem, durch ein Licht
in einem Raum
gleich hell. Die
Heller Tag im Innern
von einem, durch ein Licht
in einem Raum
gleich hell. Die
Heller Tag im Innern
von einem, durch ein Licht
in einem Raum
gleich hell. Die

Der Herr zu Vollkommen
Ihre Herr zu Vollkommen
Ihre Herr zu Vollkommen

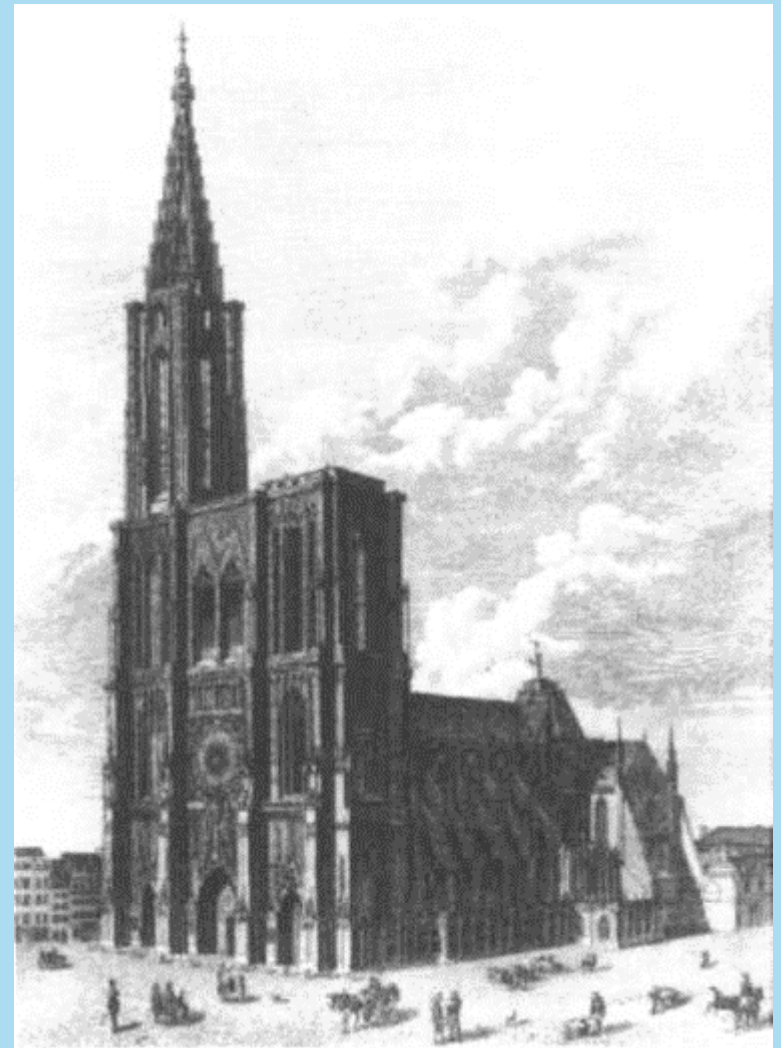
Erste Seite
des Stückes
„Die Mitschuldigen“

(Goethes Handschrift)



Goethe in Frankfurt

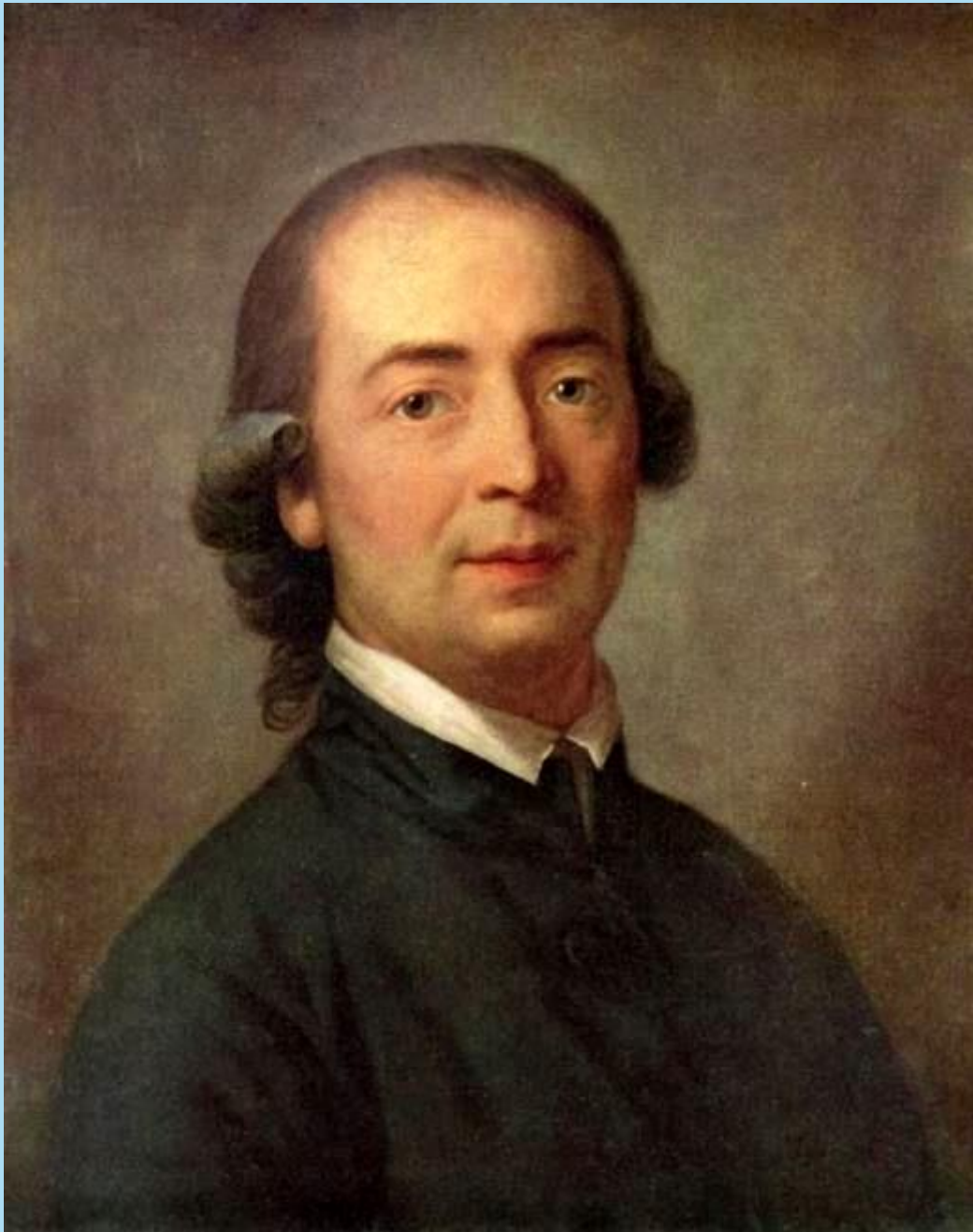
(Goethes Zeichnung)



Straßburg



Straßburger Universität



**Johann
Gottfried
Herder**



Pfarrhaus in Sesenheim

(Goethes Zeichnung)

Friederike Brion





Goethe — Friederike v. Sesenheim

**Goethe liest Friederike
ein Gedicht vor**

**Abschied
von Friederike**

